

## Tag der Daseinsvorsorge 2023

### Neues Wasserwerk im Ostland sichert Trinkwasserversorgung für viele Jahrzehnte

Am 23. Juni findet zum siebten Mal der „Tag der Daseinsvorsorge“ statt. Die aktuell energiepolitische Lage sowie die Folgen des Ukraine-Krieges und der Corona-Pandemie stellen und stellen auch weiterhin vor zahlreiche Herausforderungen. Sie zeigen, wie wichtig eine stabile Grundversorgung mit Strom und Wasser ist.

Auf Borkum erfolgt die Trinkwassergrundversorgung aus zwei Süßwasserlinsen, die nach Schichten aus Sand und Ton bis in eine Tiefe von in 60 Metern gehen. In der Süßwasserlinse, deren „Befüllung“ ausschließlich durch Niederschläge erfolgt, ist Regenwasser gespeichert, das zuvor durch das Versickern im feinen Sand der Dünen auf natürliche Art vorgereinigt wird. Über mehr als 40 Brunnen wird das Wasser schließlich aus den beiden Trinkwassergewinnungsgebieten in der Waterdelle und im Ostland zu den Wasserwerken in der Hindenburgstraße und im Ostland gepumpt. Bis zu 2.300 m<sup>3</sup> Wasser sind das am Tag, ungefähr 850.000 m<sup>3</sup> im Jahr. „Für bis zu 1,2 Millionen m<sup>3</sup> haben wir eine Genehmigung vom Landkreis Leer“, ergänzt Olaf Look, Bereichsleiter Netzbetrieb Strom und Wasser im Stadtwerke-Segment der Nordseeheilbad Borkum GmbH. Damit die Versorgung auch für die kommenden Jahrzehnte gesichert ist, wird derzeit ein neues Wasserwerk im Ostland gebaut. Bis Herbst 2024 soll das Bauwerk fertig sein und parallel zum „alten“ Wasserwerk in Betrieb gehen. „Das alte Werk wurde 1965 gebaut und ist nun in die Jahre gekommen. Es tut zwar noch seinen Dienst, aber die Bausubstanz ist mittlerweile abgängig und eine Trinkwasserversorgung kann so nicht mehr lange garantiert werden. Auch erfüllen sie nicht mehr die heutigen Standards. Man schreibt einem Wasserwerk eine Lebensdauer von circa 50 Jahren zu“, erklärt Look. Schon heute verfügt die Insel über eine überdurchschnittliche gute Trinkwasserqualität, bestätigt Look. „Bereits das Rohwasser aus der Erde könnte man ohne Probleme trinken. Es bestehen keine gesundheitlichen Gefährdungen, nur mit



Partner

Nationalpark  
Wattenmeer



**Pressekontakt:**

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,  
T: +49 (0) 49 22 – 933 147, [dennis.moeller@borkum.de](mailto:dennis.moeller@borkum.de), [www.borkum.de](http://www.borkum.de)

der Trübung und Färbung des Rohwassers könnten wir ohne Aufbereitung nicht die Trinkwasserverordnung einhalten.

Damit der angedachte Zeitplan für den Neubau des Wasserwerks eingehalten werden kann, arbeiten sechs bis acht Personen täglich auf der Baustelle. Eine Zeitersparnis ist die Herstellung des Betons vor Ort. Etwa 180 m<sup>3</sup> wurden bereits verarbeitet. Olaf Look: „Besonders in den Monaten mit hohem Gästeaufkommen ist der Weg ins Ostland eine vielbefahrene Strecke. Da würden wir viel Zeit verlieren und der Beton könnte bereits auf dem Weg härten.“ Wie sind nun die Aussichten für die kommenden Monate? „Der Grundstock liegt bereits, 48 Baupfähle sind 20 Meter tief im Boden verankert und mit Zement verfüllt. Die Keller-Sohle ist fertig und die ersten Wände werden auch schon gegossen. Bis Jahresende soll das Dach entstehen und dann kann schon der Innenausbau beginnen“, blickt Olaf Look optimistisch auf die kommenden Monate.

#### Über Borkum

Die Nordseeinsel Borkum (5.300 Einwohner) ist die größte der Ostfriesischen Inseln und beherbergt jährlich ca. 300.000 Übernachtungsgäste mit rd. 2,5 Mio. Übernachtungen. Die strategische inseltouristische Ausrichtung zielt auf die Schwerpunkte Hochseeklima und Vitalität, Sport und Bewegung, Natur und Strand sowie Kultur. Borkum liegt im Weltnaturerbe Wattenmeer, ist staatlich anerkanntes Nordseeheilbad und trägt das Prädikat Allergikerfreundliche Insel (ECARF-Siegel).

#### Über die Nordseeheilbad Borkum GmbH

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Borkum. In dem Unternehmen sind alle kommunalen wirtschaftlichen Aktivitäten gebündelt: Betrieb der öffentlichen touristischen Einrichtungen (Tourist-Information, Gezeitenland ~ Wasser & Wellness, Nordsee Aquarium, Veranstaltungshaus „Kulturinsel“, die „Spielinsel“ für die Kleinen), Bewirtschaftung des gesamten Strandes sowie der strandnahen Infrastrukturen (Promenade, Kurhalle am Meer mit Gastronomie, Pavillon mit Kurmusik „Musik & Meer“), Vermarktung der Insel, Versorgung der Insel mit Strom, Wasser und Wärme, Betrieb des Nordsee Windport Borkum, einen Großteil des Hafens sowie des Inselflugplatzes. Mit mehr als 150 Mitarbeitenden ist die Nordseeheilbad Borkum GmbH der größte Arbeitgeber auf der Insel.